

### **Niederschrift**

Der 3. Sitzung des Kinder- und Jugendbeirates  
der Landeshauptstadt Kiel  
am Mittwoch, 17.02.2016, 17:00 Uhr  
im Magistratssaal

Beginn: 17:15 Uhr

Ende: 19:45 Uhr

Niederschrift: Sooke Dittbrenner

Anwesende Beiratsmitglieder: Maximilian Dudek

Niklas Becker

Miriam Abraham

Pascal Knüppel

Özgürcan Bas

Clara Lohmann

Gunda M. Teichmann

Sebastian Thiede

Anouschka Kuschnerus

Leon Bernhardt

Laura Bertram

Jule Franßen

Entschuldigte Beiratsmitglieder: Lau-Namo Raschid

Jette Born

Duygu Durmaz

Unentschuldigtes Beiratsmitglied: Alina-Lara Ludwig

#### **1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Özgürcan Bas eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder.

#### **2. Genehmigung der Tagesordnung**

Das erneute Nichterscheinen von Alina-Lara soll unter TOP 9. diskutiert werden.

Eine kleine Pause wird nach etwa einer Stunde gemacht.

Die Tagesordnung wird genehmigt.

#### **3. Kenntnisnahme der Niederschrift der konstituierenden Sitzung**

Clara merkt an, dass ihr Vorname in der Niederschrift der 2. Sitzung falsch geschrieben war.

Die Kenntnisnahme wird bestätigt.

#### **4. Kinder und Jugendliche fragen und regen an**

Bei den anwesenden Gästen besteht kein Bedarf an Mitteilungen.

## 5. Mitteilungen des Vorstands

- Als Sprecherinnen und Sprecher der Fachgruppen sind gewählt worden:
  - Fachgruppe Schule / Bildung / Sport: Duygu Durmaz.
  - Fachgruppe Verkehr / Bauwesen: Sebastian Thiede.
  - Fachgruppe Soziales / Demokratie: die Gruppe hat sich noch nicht getroffen und noch keine Sprecherin / kein Sprecher gewählt.
  - Fachgruppe Freizeit / Gesundheit: da die Gruppe beim letzten Treffen nicht vollzählig war, ist noch keine Sprecherin / kein Sprecher gewählt worden. Dies wird zur nächsten Beiratssitzung nachgeholt.
  - Fachgruppe Homepage / Facebook: da die Gruppe beim letzten Treffen nicht vollzählig war, ist noch keine Sprecherin / kein Sprecher gewählt worden. Dies wird zur nächsten Beiratssitzung nachgeholt.
- Özgürçan wird an dem Treffen zu landesweiten Jugendvertretungswahlen, am 26.2.2016, in Elmshorn teilnehmen und bittet darum, dass ihn jemand begleitet. Da sich niemand spontan bereiterklärt, bittet er darum sich bei Interesse bei ihm zu melden.
- Die Beiratsmitglieder beschließen, dass eine Liste mit ihren Geburtstagen angelegt wird. Gunda gibt diese Liste während der Sitzung rum und die Mitglieder tragen ihre Geburtstage ein.

## 6. Berichte zu Projekten / Anfragen

- Der TV-Sender Sat.1 wird bei der Ratsversammlung am 17.3.2016 anwesend sein und möchte ein Interview mit dem jüngsten und dem ältesten Beiratsmitglied führen. Nachdem sich die Mitglieder darauf verständigen, dass ein Junge und ein Mädchen interviewt werden sollen, erklären sich Miriam, als jüngstes Mädchen und Özgürçan, als ältester Junge, dazu bereit. Für die Interviews soll ein extra Termin stattfinden, den die beiden selbstständig mit dem Sender verabreden sollen.
- Zu den FAQ von Frau Inja Möller (Jugendamt) werden durch Gunda die Rückmeldungen der Beiratsmitglieder gesammelt und dann per Mail an Frau Möller geschickt. Die Rückmeldungen sollen per Mail oder WhatsApp, bis zum 2.3.2016 an Gunda geschickt werden. Chrissi Agrianidou berichtet, dass evtl. kleine, erklärende Filme zu der Thematik entstehen sollen. Die Beiratsmitglieder schlagen vor die FAQ anschließend über die Facebook-Seite des Beirats und über die Seite des Kinder- und Jugendbüros zu verbreiten. Laura merkt als erste Rückmeldung an, dass ihr nicht klar sei, was im Falle einer Inobhutnahme mit Geschwisterkindern geschieht.
- Für das Forschungsprojekt von Frau Marder-Bassen erklären sich Maximilian, Anouschka und Clara bereit Interviews mit ihr zu führen. Vorab muss allerdings die genaue Fragestellung mit Frau Marder-Bassen geklärt werden. Anouschka wird Frau Marder-Bassen eine Email schreiben, um die Fragestellung zu klären und um zu erfragen, ob Frau Marder-Bassen an der nächsten Sitzung teilnehmen möchte.
- Özgürçan berichtet über den Tag der offenen Tür an der Kieler Gelehrtenschule. Dort haben er und Anouschka über den Kinder- und Jugendbeirat informiert. Leider sei auf der Veranstaltung nicht viel los gewesen.

## **7. Berichte aus den Fachgruppen (FG)**

### **FG Schule / Bildung / Sport:**

- Anouschka verteilt Flyer zu einem Stipendienprogramm der Hertie-Stiftung für Geflüchtete. Die Beiratsmitglieder verständigen sich darauf, dass die Information über das Programm an Schulen und Geflüchtete weitergegeben werden soll.
- Schwimmkurse in Kiel: Es soll ein Angebot für Flüchtlinge entwickelt werden. In Kiel scheint nicht jede Schule Schwimmunterricht anzubieten. Laut SPD Programm, welches in Teilen von Maximilian verlesen wird, kann jedoch jedes Kieler Kind in der Schule das Schwimmen lernen. Die Mitglieder verständigen sich deshalb darauf eine Anfrage an die Verwaltung zu stellen, um die Thematik zu klären. Es werden die folgenden fünf Fragen an die Verwaltung formuliert:
  1. Wird an allen Kieler Schulen, im Zeitraum 2014 – 2016 verpflichtender Schwimmunterricht durchgeführt? Wenn nicht, warum nicht?
  2. Wie viele Stunden Schwimmunterricht werden durchgeführt?
  3. In welchen Jahrgangsstufen wird Schwimmunterricht durchgeführt?
  4. Wie viele Kieler Kinder können schwimmen? (Als „schwimmende Kinder“ gelten Kinder, die das Bronzeabzeichen haben)
  5. Wie viele Kinder und Jugendliche in Kiel machen das Bronzeabzeichen außerhalb der Schule, bei Vereinen und anderen Trägern?

Die Fragen sollen von der Fachgruppe als Anfrage formuliert werden und an das Dezernat V geschickt werden.

- Es gibt ein schulübergreifendes Fußballturnier. Diese Info sei jedoch nicht jeder Schule bekannt und soll daher allen Kieler Schulen mitgeteilt werden.
- Es sollten weitere schulübergreifende Veranstaltungen entwickelt werden. Die Fachgruppe arbeitet diese Idee in den kommenden Sitzungen weiter aus.

### **10 Minuten Pause**

### **FG Verkehr / Bauwesen**

- Die Gruppe hat noch keine relevanten Themen bearbeitet und sieht aktuell keinen Handlungsbedarf. Chrissi Agrianidou merkt an, dass die Stadt Kiel einen Fahrradbeauftragten hat, welchen der Beirat in eine Sitzung einladen könne.

### **FG Soziales / Demokratie**

- Pascal berichtet vom letzten Treffen des Begleitausschusses vom Bundesprogramm „Demokratie Leben!“. Aus diesem Programm stehen dem Kinder- und Jugendbeirat für das Jahr 2016 6.000,- € zur Verfügung. Wie die Vergabe der Gelder abgewickelt wird ist noch unklar, daher sollen der Kulturreferent, Rainer Pasternak und die Koordinatorin des Bundesprogramms, Sara Siebert zur nächsten Sitzung, am 16.3.2016 eingeladen werden. Die Mitglieder stimmen dem zu.

### **FG Freizeit / Gesundheit**

- Maximilian berichtet darüber, dass die Freizeitangebote für Jugendliche in Kiel unzureichend und uninteressant sind. Es gäbe wenig „actionreiche“ Indoor-Angebote. Maximilian

und Özgürçan werden einen Gesprächstermin mit der Dezernentin, Frau Treutel vereinbaren, um mit ihr diese Thematik und das mögliche weitere Vorgehen zu besprechen. Vorwiegend geht es um Angebote wie z.B. Cartfahren, Paintball, Kletterwand, Indoor-Skatepark. Weitere Vorschläge sollen Maximilian und Özgürçan zugesandt werden.

- Laura und Jule berichten über eine gemeinsame Freizeitaktion mit jungen Geflüchteten im Museum Haithabu. Diese sei nicht interessant gewesen. Grundsätzlich seien gemeinsame Aktivitäten mit Geflüchteten sinnvoll, die Angebote sollten jedoch gemeinsam entwickelt werden.
- Ein großes Problem sei auch, dass geflüchtete Menschen keinen Zugang zu Kieler Diskotheken bekämen.
- Gunda berichtet kurz über das Programm „study buddy“ welches es an ihrer Schule gäbe. Hier würden Teams aus Geflüchteten und Deutschen Jugendlichen gebildet, um gemeinsame Aktivitäten zu unternehmen.
- Die Gruppe wird die Idee eines „Partnerprogramms“ für junge Geflüchtete weiterverfolgen.

### **FG Öffentlichkeitsarbeit**

- Jule stellt eine Idee zum Aufbau und Inhalt der Internetseite des Beirates vor. Dazu gibt sie eine Grafik herum. Mögliche Menüpunkte könnten sein: Home, Termine, Fachgruppen / Projekte, Mitglieder, Weiteres, Links, Kontakt und eine Inbox, als Kontaktmöglichkeit von Kindern und Jugendlichen an den Beirat. Ein Anbieter für eine Internetseite soll gefunden werden.
- Die Gruppe stellt die Frage, ob es für die Beiratsmitglieder in Ordnung sei, dass Inhalte wie Kinderfeste oder ähnliches auf der Facebook-Seite geteilt werden. Die Mitglieder stimmen dem zu, solange die Inhalte Kinder und Jugendliche betreffen. Außerdem sollten die Beiratsmitglieder, sofern sie bestimmte Inhalte posten wollen, diese der FG per WhatsApp mitteilen.

### **8. Berichte und Mitteilungen aus dem Kinder- und Jugendbüro, anderen Ämtern und Institutionen**

- Chrissi Agrianidou stellt die Frage, ob die Beiratsmitglieder mit der Durchführung einer Online-Wahl, bei der Wahl 2017, zustimmen würden. Der Beirat befürwortet dies mit der Begründung so die Wahlbeteiligung erhöhen zu können. Allerdings gäbe es auch Kinder und Jugendliche, die keinen privaten Zugang zum Internet hätten. Dies müsse berücksichtigt werden.
- Eine Patenschaft mit dem Seniorenbeirat findet noch immer Zustimmung. Özgürçan wird sich beim Seniorenbeirat melden und eine Sitzung besuchen.
- Am 16.4. oder am 23.4. soll im Jugendtreff Hassee ein sog. Teaming-day stattfinden. Dies soll dem besseren Kennenlernen der Beiratsmitglieder dienen. Per Abstimmung wird der 23.4. mit Mehrheit bestimmt. Jule und Laura erklären sich bereit dem Kinder- und Jugendbüro bei der Planung zu helfen.
- Es sollen Themenvorschläge für die Veranstaltung „Jugend im Rat 2016“ gesammelt werden. Einziger Vorschlag von Pascal ist das grobe Thema „Flüchtlingsunterbringung“.

- Für die Vorstellung des Beirats in der Ratsversammlung am 17.3.2016 werden noch weitere Themenvorschläge gesammelt. Vorschläge sollen per WhatsApp an die beiden Redner, Sebastian und Anouschka geschickt werden. Chrissi Agrianidou soll beim Büro des Stadtpräsidenten die Redezeit erfragen.
- Im Rahmen der Weiterentwicklung des Sommerbades Katzheide wird es eine Bürger- und eine Kinder- und Jugendbeteiligung geben. Über den genauen Rahmen der Beteiligung wird das Sportamt noch informieren. Die Anwesenheit von Beiratsmitgliedern, während der Beteiligungsaktion ist erwünscht.

## **9. Verschiedenes**

- Die Bitte des OBR Ravensberg / Brunswik / Düsternbrook, dass ein Mitglied des Beirates sich vorstellen möge wird an die Mitglieder aus dem Wahlbezirk „Mitte“ weitergeleitet. Diese werden sich beim OBR anmelden und sich in einer Sitzung vorstellen.
- Bezüglich des erneuten Nicht-Erscheinens von Alina-Lara Ludwig beschließt der Beirat, dass der Vorstand ihr eine Email schreibt und ihr mitteilt, dass sich der Beirat, bei erneuten Nicht-Erscheinen, vorbehält sie aus dem Gremium auszuschließen. Özgürcan wird das Schreiben übernehmen.